

## Denkmäler, Sehenswürdigkeiten und Anziehungspunkte in Rom

### :: Pantheon



Der Pantheontempel in Rom wurde 27 vor Christus auf Befehl des Konsuls Marcus Agrippa. Zwischen 118 und 128 nach Christi erfuhr das Gebäude verschiedene Bearbeitungen, die Pronaos wurde hinzugefügt, und die bis dato größte Betonkuppel realisiert. Der halbkugelförmige Dom hat einen Tageslichteinlaß mit einem Durchmesser von 8, 9 Metern. Der Innenraum ist aus einem perfekten Kreis gebildet, wobei der Durchmesser und die Höhe exakt die gleichen Maße haben, 43 Meter. Im Jahr 608 segnet der Papst Bonifacius IV den Tempel dem Christentum und nennt ihn "Sancta Maria ad Martyres". Heute sind dort italienische Könige begraben, außerdem der berühmte Künstler Raphael.

### :: Kolosseum



Das römische Kolosseum wurde in einem Tal zwischen den Hügeln des Palatins, des Esquilino und des Celio (nachdem an diesem Ort ein kleiner See ausgetrocknet wurde, welcher Nero für die Domus Aurea gebrauchte) aus Ziegeln erbaut und mit Travertinen verkleidet. Die Errichtung des Kolosseums begann unter Kaiser Vespasian im Jahr 72 nach Christus und wurde durch seinen Sohn Titus in den 80er Jahren nach Christus vervollständigt. Ursprünglich bekannt als das Flavianische Amphitheater, konnte es 50 000 Sitzplätze bieten. Die ellipsenförmige Arena misst der Achse entlang etwa 77 mal 46 Meter. Es gab zwei Eingänge: Die Triumphalis-Tür, durch die die Gladiatoren und die Tiere hereinkamen, sowie die Litinensis-Tür, wo die toten Körper der Kämpfer herausgetragen wurden.

### :: Domus Aurea



Nach dem Großen Feuer (64 nach Chr.) erbauten die Architekten Severus und Celer dieses Goldene Haus (Domus Aurea) für Nero, und der aufsehenderregendste Teil fand sich in der Colle Oppio. Das verschwenderische Blattgold, welches dem Gebäude seinen Namen gab, war jedoch nicht das einzige extravagante Element des Dekors: Die Decken des Speisesaals waren mit verschiebbaren Platten aus Elfenbein bestückt. Der Saal war rund und kreiste kontinuierlich Tag und

Nacht, genau wie die Erdkugel. Es gibt eine geführte Tour unter die Gemäuer, wo sie die wichtigsten Räume Neros bestaunen können.

## :: Die Bäder von Caracalla



Einer der schönsten und luxuriösesten Bäderkomplexe in Rom. Mit ausgeklügelten sanitären Anlagen ausgestattet, konnte die Einrichtung bis zu 1600 Badende aufnehmen. Der Bau wurde durch den Kaiser Septimius Severus 206 n.Chr. begonnen und durch seinen Sohn, den Kaiser Caracalla, im Jahr 216 vervollständigt. Er enthielt ein Frigidarium (Kälteraum), Tepidarium (mittlere Temperaturen) sowie ein Caldarium (Heißraum), außerdem zwei Palestre (Fitnessräume, wo Wrestling und Boxen trainiert wurde). Teil der Badeanstalt war außerdem ein Aquedukt (für die Therme und Wasserreservoirs), wo Wasser hereingebracht wurde. Die Caracallabäder waren bis ins sechste Jahrhundert hinein in Betrieb.

## :: Die Kaiserlichen Foren



Die Kaiserlichen Foren enthalten eine Reihe von monumentaler Fora (öffentlichen Plätzen) im Alten Rom. Das Forum Romanum, das aus archäologischer Sicht wichtigste Gebiet Roms, erstreckt sich vom Kapitolinischen Hügel bis zum Palatin. Bis zurück zum 7. Jhd. war das Forum Zentrum politischen, kommerziellen und religiösen Geschehens. Später wurde dem originalen Forum das Kaiserliche Forum hinzugefügt: Caesarforum, Augustusforum, Nervaforum, Vespasianoforum und das imposanteste von allen, das Traianoforum, auf welchem man immer noch die riesige Märktesäule bewundern kann.

## :: Engelsburg



Das Engelsburg wurde im 2. Jahrhundert durch Kaiser Hadrian erbaut, als überdimensionale Grabkammer für ihn selbst und seine Nachfolger. Das Schicksal des Gebäudes wurde 403 entschieden, als der Kaiser Honorius es in die Stadtmauern einarbeitete und es in einen Brückenkopf auf dem Fluß verwandelte. Ab dem 13. Jahrhundert wurde es ein "Schwestergebäude" des nahen Vatikans, und der Papst Nicholas III erschuf den berühmten "Passetto di Borgo", einen überdachten Korridor, welcher St. Peter mit dem Schloß verband. Die Festung wurde mit der Zeit berühmter, besonders als Gefängnis. Der Name, als welcher die Festung bekannt ist, stammt von einem wundersamen Geschehnis, welches sich 590 ereignete: Rom stand im Zentrum verschiedener Seuchen, und Papst Gregorius der Große organisierte eine feierliche Prozession, um für das Ende der Plagen zu beten. Als die Prozession die Mole von Hadrian erreichte, sah man den Erzengel Michael in einem Feuermantel aufsteigen, symbolisierend für das Ende der Seuchen. Die Statue des Engels wurde daraufhin auf dem höchsten Punkt des Gebäudes angebracht, um das Erlebnis auf immer in Erinnerung zu halten. Die Statue wurde bisher sechs mal ersetzt.

## :: Der Trevi - Brunnen



Der Brunnen ist das Endstück der Vergine-Wasserleitung (erbaut durch Agrippa in 19 v.Chr., um Wasser aus den Salone-Quellen, die sich 19 km vor Rom befanden, zu transportieren). Der eindrucksvolle Brunnen wurde vom Architekten Nicolò Salvi im 18. Jahrhundert entworfen und erst über 30 Jahre später erbaut. Die zentrale Nische scheint der imposanten Neptunfigur, welche mit fester Hand einen römischen Rennwagen (gezogen von Seepferden) fährt, Leben und Bewegung zu verleihen. Wie sie dort über das Wasser galoppieren, werden die Pferde in ihrem Lauf von feingebauten Tritonfiguren geleitet, welche sich aus dem Wasser erheben. Die Skulpturen erschuf Pietro Bracci im Jahre 1762. Das Umfeld besteht komplett aus Felsen. Der Charme des Brunnens wird durch den Kontrast des großen Brunnens, welcher auf einen kleinen Platz gebaut wurde, noch gesteigert. Vergessen Sie nicht, die berühmte Münze hineinzuworfen, um Ihre Rückkehr in die Ewige Stadt zu garantieren. Um dies richtig zu machen, stellen Sie sich mit dem Rücken zum Brunnen und werfen die Münze mit der rechten Hand über die linke Schulter.

## :: Die Spanische Treppe und der Platz



Der Platz der Spanischen Treppe erhielt seinen Namen von der Spanischen Botschaft, welche sich hier im 17. Jahrhundert befand. Hinter dem Barcacciabrunnen (entworfen von Pietro Bernini) erhebt sich die wunderschöne Scalinata della Trinità dei Monti, auch Spanische Treppe genannt. Die Treppe besteht aus drei Treppenabsätzen, 138 Stufen aus Travertinstein. Sie wurde 1726 durch Francesco De Sanctis vollendet und entwickelte sich zum beliebten Treffpunkt für Künstler und ihre Modelle, die meisten von ihnen waren Bauern aus den südlichen Vororten Roms. Auch heute noch ist sie einer der beliebtesten Anziehungs- und Treffpunkte sowohl für Ausländer als auch für die Italiener.

## :: Die Vatikanstadt



Die Vatikanstadt ist ein autonomer Staat, welcher direkt vom Pontifikat regiert wird und offiziell durch den Lateranepakt der Italienischen Republik anerkannt wird. Die Weite des denkwürdigen Sankt-Peter-Platzes, welcher zu Füßen der St.-Peter-Basilika liegt, wird umrundet durch einen großartigen vierreihigen Wandelgang, ein Meisterstück Gian Lorenzo Berninis. Nur wenn Sie die Basilika betreten, bekommen Sie einen wirklichen Eindruck von der unglaublichen Größe und dem Prunk der größten Kirche der Welt, dem Symbol des Christentums, welches sich über eine Fläche von 22 000 m<sup>2</sup> erstreckt. Das Gebäude ist 136 Meter hoch, und der Durchmesser der Kuppel, welche von Michelangelo entworfen wurde, beträgt 42 m. Die Kirche enthält die Meisterstücke von wichtigen Künstlern: Das 29 Meter hohe Baldachin von Bernini, die Pietà von Michelangelo, das Grab von Clemens XIII von Canova und die Mosaik der Navicella von Giotto, die sich über dem mittleren Eingang des Portico befindet. Die Vatikanischen Museen beinhalten die berühmte Sixtinische Kapelle mit den Fresken von Michelangelo im Gewölbe und auf den Wänden im hinteren Bereich mit dem

"Jüngsten Gericht".

## :: Patriarchalbasilika San Giovanni in Laterano



Sankt Johannes in Laterano ist die Kathedrale von Rom und eine der fünf größten Basiliken der Katholischen Kirche in Rom. Um 313 wurde das erste Mal eine Basilika mit fünf Apsis erbaut und dem Retter Christus gewidmet. Das Erdbeben von 896 zerstörte fast vollständig die Kirche, danach ereilten weitere Naturkatastrophen die Kirche. Die Fassade mit fünf Passagen erhält ihren Charakter durch die 15 Statuen von Christus, umgeben von Heiligen. Die Fassade ist ein Projekt von Alessandro Galilei, zurückdatierend bis ins Jahr 1734. Die Basilika befindet sich gegenüber auf der anderen Straßenseite der Heiligen Stufen. Dies sind die Stufen, welche Jesus hinaufschritt, als er von Pilatus verurteilt wurde. Sie wurden von der Heiligen Helen aus dem Heiligen Land zurückgebracht. Diese Stufen darf man sich nur auf Knien hinaufbewegen.

## :: Navonaplatz / Piazza Navona



Der Navonaplatz ist eines der außergewöhnlichsten Beispiele der Stadtplanung der Stadt Rom. Die ursprüngliche Form des Platzes wurde mit genauester Detailgetreue dem Umfang des altertümlichen Domitianischen Stadions (erbaut 86 n. Chr. für athletische Wettbewerbe) angepasst. Die Überreste des altertümlichen Komplexes liegen 5-6 Meter unterhalb der jetzigen Straße. Der Navonaplatz wird senkrecht von drei Brunnen markiert, der laterale "Brunnen des Neptun oder der Calderoni" und der "Brunnen des Moro" wurden von Giacomo della Porta entworfen, während der mittlere "Brunnen der Vier Flüsse" von Gian Lorenzo Bernini von 1648 bis 1951 erdacht und gefertigt wurde. Die Kirche Sankt Agnese in Agone steht der Legende nach auf jenem Ort, wo die zwölfjährige Agnes Ende des dritten Jahrhunderts während der gewaltsamen Verfolgungen durch den Kaiser Diocletian den Märtyrertod starb. Der Platz ist von exzellenten Cafés und Eisdielen umgeben.

## :: Sankt Maria die Größte



Die Basilika Sankt Maria die Größte ist die einzige römische Basilika, bei welcher das Kernstück des Originalbaus noch vollständig erhalten ist. Sie trotzte verschiedenen zugefügten Anbauten sowie Schäden durch das Erdbeben im Jahre 1348 und hielt sich intakt. Sie ist eine der fünf altertümlichen Basiliken Roms. Papst Liberius beauftragte den Kirchenbau der ersten Kirche Sankt Maria die Größte um 360. Die Nacht vom 04. auf den 05. August des Jahres 352 träumte der Hohepriester, dass die Gesegnete Jungfrau Maria ihn einlud, an dem Ort eine Basilika zu errichten, wo er am nächsten Tag Schnee fände. Der Legende nach wurde der Grundriss der Kirche tatsächlich auf der Fläche erstellt, wo sich der wundersame Schneefall am 05. August 358 niederließ. Daraufhin benannten die römischen Katholiken die Kirche Unsere Dame des Schnees (gewidmet der Gesegneten Jungfrau Maria), und um das Wunder unsterblich zu machen, legen sie heute noch an jedem Jahrestag während der Festmesse weiße Rosenblätter im Dom nieder.



## :: Campidoglio - Kapitolinischer Hügel



Der Kapitolinische Hügel (oder Campidoglio) war das Zentrum des politischen, sozialen und religiösen Lebens in Rom. Im Mittelalter wurde er bereits das Zentrum des städtischen Politikwesens durch die Errichtung des Senatorenpalastes (Palazzo Senatorio) sowie des Konservativenpalastes (Palazzo dei Conservativi). Der Platz, wie man ihn heute sieht, ist das Werk Michelangelos, welcher dem Befehl Papst Paul III folgte. Michelangelos grandioser Plan des Platzes wurde nicht vor 1940 fertiggestellt, als die Pflastersteine gelegt wurden. Wenn Sie diese gewaltigen Stufen hinaufsteigen (die Cordonata genannt), entfaltet sich die außergewöhnliche Szenerie vor ihren Augen und zu ihren Füßen. Die seitlichen Gebäude bilden die Seitenflügel einer Bühne, während der Senatorenpalast (das städtische Institutionssymbol) den Hintergrund für den unangefochtenen Hauptdarsteller bildet: Die Statue des Marcus Aurelius in der Platzmitte. Heute ist der Senatorenpalast das Rathaus Roms. Die anderen Gebäude - der Konservativenpalast auf der Rechten, der Neue Palast auf der Linken - das Haus der Kapitolinischen Museen, eine immense Kunstsammlung, eingeweiht durch Papst Sixtus IV, als er die berühmte Lupa, die Wölfinnenstatue (Symbol Roms) der Stadt schenkte.

## :: Bocca della Verità / Der Mund der Wahrheit



Die Kirche Sankt Maria in Kosmedin wurde auf den Ruinen des Herculesaltars im 6. Jahrhundert erbaut, die Ruinen sind heute noch von der Krypta aus zu sehen. Sie war eine der wichtigsten Kirchen der Römischen Diakonie. Die Kirche ist berühmt für ihr absolut gottloses Element, die Bocca della Verità (italienisch für "Mund der Wahrheit") im Atrium. Er wurde im Jahre 1632 errichtet, es hieß, der Mund der Wahrheit sei ein Flußgott, welcher zunächst als Abflußdeckel genützt wurde, jedoch seit dem Mittelalter als Lügendetektor verwendet wurde. Man glaubte, dass wenn jemand mit der Hand im Mund des Gottes log, würde sie abgebissen werden.

## :: Palatino



Ein Spaziergang von unvergleichlicher Schönheit entlang der uralten Denkmäler Roms: Der Domus Augustana, Kaiserresidenz, und anderen Privathäusern. Der Palatinhügel (Palatium) ist der zentralste der sieben Hügel Roms und außerdem eine der ältesten Gegenden der Stadt Rom. Legenden besagen dass Rom seine Wurzeln auf dem Palatin hat. Tatsächlich zeigen jüngste Ausgrabungen, dass hier bereits seit 1000 vor Christi Menschen lebten. Laut der römischen Mythologie war es der Palatinhügel, wo Romulus und Remus von der Wölfin gefunden und am Leben erhalten wurden. Der Legende nach fand der Schäfer Faustulus die Säuglinge und zog zusammen mit seiner Frau Acca Larentia die Kinder auf. Als sie heranwuchsen, entschied Romulus, die Stadt Rom aufzubauen.

## :: Villa Borghese mit Gärten



Villa Borghese ist der zweitgrößte öffentliche Park in Rom (80 Hektar) nach der Villa Doria Pamphili. Die Spanische Treppe führt zu diesem Park hinauf, und es gibt außerdem einen Eingang bei der Piazza del Popolo (Volksplatz). Der romantischste Ort in der Villa Borghese ist zweifellos der See mit seiner kleinen Insel, welche vom Aesculapiustempel beherrscht wird. Ein moderner Fußüberweg verbindet den Park mit Pincio im Süden der Anlage und bietet eine der großartigsten Aussichten über Rom. Die Villa selbst ist eine der meistrenovierten Villen in Rom, beauftragt vom Kardinal Scipione Borghese im frühen 17. Jahrhundert. Mittlerweile enthält sie die Galleria Borghese.

## :: Vittoriano



Diese gewaltige Monument wird manchmal auch der Altare della Patria (Altar der Nation) oder das Viktor-Emanuel-Denkmal, da es zu Ehren des ersten Königs von Italien, Vittorio Emanuele erbaut wurde. Den Venedigplatz beherrschend, wurde es im frühen 20. Jahrhundert von Giuseppe Sacconi errichtet und ist das wohl am meisten debattierte Gebäude Roms: Wenngleich auch von Touristen bewundert, wird es allgemein wegen seiner Dimensionen, seinem Baustil und dem Marmor, mit welchem es vollendet wurde, von den Römern verachtet.